



**Machbarkeitsstudie zur Überdeckung des Burgeinschnittes im Rahmen des Ausbaus auf vier Geleise der SBB – Bericht Stadtrat zum Postulat von Michael Bischof der FDP-Fraktion**

**Kurzinformation**

**Ausgangslage**

Nach einem Unterbruch von mehr als 20 Jahren beabsichtigt die SBB die Situation der Gleisanlagen in Liestal den heutigen Erfordernissen anzupassen.

Im Projekt der Jahre 1988/1990, das im Rahmen der Bahn 2000 diskutiert wurde, war in Liestal das wichtigste Thema die Tieflage der Geleise. Die Opposition gegen das von den SBB favorisierte à-Niveau-Projekt war damals so grundsätzlich, dass die SBB darauf verzichtete, die Planungen in Liestal weiter zu treiben.

Der Stadtrat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Bahninfrastruktur heute wieder auf der Agenda der SBB ist, zumal Liestal dringend auf die mit dem Vierspurausbau angedachten Erneuerungen und Erweiterungen der Publikumsanlagen angewiesen ist.

**Themenfelder**

Für die Stadt Liestal steht das Gesamtprojekt Bahnhof Liestal mit folgenden Aspekten im Vordergrund:

- Durchfahrt der Züge durch Liestal verbessern  
→ Viergleisusbau
- ¼ Stundentakt S-Bahn Liestal – Basel → Wendegleis
- Bahnhofgebäude
- Durchgängigkeit Bahnhofareal
- Oristal/Hinterseeweg
- Überdeckung der Geleise im Burgeinschnitt

Es geht also nicht nur um die Überdeckung des Burgeinschnitts.

**Positionen des Stadtrats**

Durchfahrt der Züge durch Liestal verbessern → Viergleisusbau

Der Ausbau auf vier Gleise vom Adlertunnel bis zur Gitterlistrasse ermöglicht es, die Züge auf der Stammlinie von Frenkendorf von den Schnellzügen, die via Adlertunnel Liestal frequentieren, zu trennen. Die Entflechtung der Geleise zwischen Adlertunnel und künftigem Wiesenbergtunnel ist für die SBB der Auslöser des Gesamtprojektes. Die Finanzierung dieses Projektes ist gesichert. Die Realisierung ist in den Jahren von 2018 bis 2025 vorgesehen.

#### ¼ Stundentakt S-Bahn Liestal – Basel → Wendegleis

Das Wendegleis ist eine von mehreren Voraussetzung, damit der ¼ Stundentakt der S-Bahn zwischen Basel und Liestal etabliert werden kann. Mit dem Viergleisusbau kann dieser betrieblich besser eingebunden werden. Das Wendegleis ist in der Planung der SBB enthalten. Die Finanzierung ist aber noch nicht gesichert.

#### Bahnhofgebäude

Das heutige Bahnhofgebäude ist keine Visitenkarte für das moderne Liestal, wie es sich mit den neuen Überbauungen (Kantonsbibliothek, UNO, Migros-Pensionskasse) und dem neuen Bushof präsentieren wird. Der Stadtrat ist zusammen mit den SBB und dem Kanton in einer Arbeitsgruppe, welche einen Neubau prüft.

#### Durchgängigkeit Bahnhofareal

Heute sind die Bahnhofdurchgänge von den Quartieren südlich des Bahnhofs (Oristal, Sichertern) ins Stedtli unbefriedigend für Fussgänger, Personen mit Kinderwagen oder Gehbehinderungen. Ebenfalls für Velofahrende sollen die Beziehungen aus den Gebieten Sichertern und Oristal in Richtung Stedtli verbessert werden.

Durch den Wegfall des Schwierübergangs sowie der Verbindung von der Gartenstrasse zur Schwierstrasse muss die Erschliessung des Schwierquartiers neu gelöst werden.

#### Orisbach/Hinterseeweg

Zusammen mit dem Vierspurausbau ist eine Aufwertung des Orisbachs und des Hinterseewegs zwischen dem Rufsteinweg und der Seestrasse zu prüfen und wenn möglich zu realisieren.

#### Überdeckung der Geleise im Burgeinschnitt

Die Überdeckung dieser Geleise war schon anfangs der 90-er Jahre ein intensiv diskutiertes Thema. Damals war die Idee den Bahnhof mit den Perrons bis zum Burgeinschnitt zu verschieben, so dass man direkt von der Überdeckung auf die einzelnen Perrons gelangen konnte. Gemäss den heutigen Planideen wird dies nicht mehr möglich sein, da die Perrons in etwa am jetzigen Standort bleiben werden.

Der Stadtrat wird die Option, die Geleise des Burgeinschnitts zu überdecken, in die Arbeitsgruppe mit den SBB und dem Kanton einbringen. Diese Arbeitsgruppe hat bei den Planern bereits eine Offerte für eine Machbarkeitsstudie bestellt. Die Finanzierung der Studie respektive deren Kostentragung ist noch nicht geklärt. Resultate sind aufgrund der Komplexität des Themas und der Randbedingungen erst im Frühjahr 2014 zu erwarten. Wichtige Aspekte der Studie sind:

- Die Machbarkeit und Kosten des Baus eines Deckels über die 4 Geleise in Abhängigkeit der möglichen Nutzungen der neu entstehenden Fläche ist nachzuweisen. Mögliche Nutzungen sind z.B. Parkplatz, Grünfläche, Bauland.
- Die Verbreiterung des Gleiskörpers bewirkt eine verstärkte Trennwirkung, deshalb müssen Optionen für die Verbesserung der Durchgängigkeit zwischen den beiden Seiten des Gleiskörpers gesucht werden.
- Städtebauliche und lärmschützerische Aspekte sind in die Analyse einzubringen.

	<p><b>Planung des Deckels über dem Burgeinschnitt</b></p> <p>In einem ersten Schritt soll vom gleichen Ingenieurbüro, das für die SBB den Vierspurausbau plant, auch eine Machbarkeitsstudie für den Deckel erarbeitet werden. Es liegt eine Offerte vor. Der Kostenteiler SBB - Kanton - Stadt ist noch offen.</p> <p><b>Projektmanagement</b></p> <p>In das Projekt der SBB sind Bund, Kanton und die Stadt eingebunden. Es ist dem Stadtrat wichtig, dass eine gesamtheitliche Betrachtung der Raumgestaltung rund um den Bahnhof erfolgen wird. Um dies zu erreichen, wird in einem ersten Schritt auszuloten sein, was in welchem Zeitraum zu welchen Kosten realisierbar sein wird.</p> <p>Ebenso wichtig ist, dass nicht wieder eine Blockade wie beim Bahn 2000-Projekt entstehen wird. Deshalb wird der Stadtrat mit den anderen Projektpartnern eine für Liestal optimale und bezahlbare Lösung anstreben und keine kategorischen Forderungen stellen.</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <p>Der Stadtrat strebt mit dem Kanton und den SBB in einem partnerschaftlichen Prozess optimale Lösungen für alle Themenfelder an. Es ist wichtig, dass alle interessierten Kreise in Liestal sich konstruktiv einbringen können und so eine gemeinsame Position der Stadt Liestal erarbeitet werden kann. Diese wird dann vom Stadtrat gegenüber den anderen Partnern vertreten. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, damit die SBB überzeugt werden können, dass die vom Stadtrat vertretenen Positionen von der Bevölkerung mitgetragen werden und somit auch realisiert werden können.</p>				
<p><b>Anträge</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Postulates Nr. 2012/10.</li> <li>2. Das Postulat Nr. 2012/10 wird abgeschrieben.</li> </ol>				
	<p>Liestal, 11. Juni 2013</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 50%;">Der Stadtpräsident</td> <td style="text-align: center; width: 50%;">Der Stadtverwalter</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lukas Ott</td> <td style="text-align: center;">Benedikt Minzer</td> </tr> </table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Lukas Ott	Benedikt Minzer
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Lukas Ott	Benedikt Minzer				